

Mitmachprojekt hat Kinder und Erwachsene auf dem Gelände der Evangelischen KITA Peitz mit Begeisterung erfüllt - "Kreativ & einzigartig" - zwei neue Spielhäuser laden nun zum Spielen ein

Die neuen Spielhäuser auf dem Kita Gelände sind im Rahmen eines viertägigen ehrenamtlichen Bauprojekts vom 02. - 05.10.2019 entstanden und sind in ihrer Art und Weise wirklich einzigartig. Kinder, Eltern, ErzieherInnen und weitere Mithelfende wollten gemeinsam ein Bauprojekt wagen.

Die Idee stammt von Matthias "Ossi" Osswald-Sauer. In seiner Berufsbezeichnung finden sich Begriffe wie: Spiel- und Formenmeister, Kulturpädagoge, Spielraumentwicklung, Materialimpulse und Lebensraumforschung. Seine vielfältigen Erfahrungen brachte er in den Bau-Prozess ein. Seine unkonventionelle Art, seine Motivation für freies Denken, Entscheiden und das Einbeziehen aller Helfenden in die sich im Bauprozess entwickelnden Ideen waren eine große Herausforderung für das gesamte Team. Sozusagen "planlos" wurde geplant und gemeinsam den Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechend entwickelt und gebaut.

Ziel war es, in diesen Tagen ein außergewöhnliches Spielhaus für die Altersgruppe Ü3 zu bauen. In den Sommermonaten wurden die Eltern der Kita-Kinder über das Projekt informiert, es wurden Sponsoren und Unterstützer gefunden, Material & Bauholz organisiert und gelagert.

"Wie das Haus letztlich aussieht, ergab sich aus der Arbeit und dem Experimentieren mit dem Holz", sagte "Ossi", und sah dieses Vorgehen als einen ganz wichtigen Punkt für den letztendlichen Erfolg an. Dass es dann sogar zwei Spielhäuser werden, damit hatte keiner der Helfer gerechnet.

"Es war für uns selber erstaunlich, was in diesen vier Tagen entstanden ist und es ist ganz toll, was in den einzelnen Leuten so steckt", erklärte Tobias Pusch (KITA Leitung) "Man sei die ganze Zeit in der Natur aktiv gewesen und durfte seine eigene Kreativität ausleben. Jeder habe sich die Stelle gesucht, wo er selbst jetzt gerne weiter arbeiten möchte."

Fein- und Fleißarbeiten wurden abschließend in den Wochen danach ausgeführt: Holzschindeln auf dem Dach angebracht, das Aufschütten vom Fallschutz ausgeführt, das Schleifen von Ecken & Kanten umgesetzt. Als i-Tüpfelchen verbindet nun sogar eine Hängebrücke die beiden Häuser.

Alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche TÜV-Abnahme sind gegeben.

Es waren außergewöhnliche Tage, voller Gruppendynamik und Kreativität, und Tage, an deren Ende ein fantastisches Ergebnis steht: die zwei neuen Spielhäuser.

Ein großer Dank geht an die zahlreichen Sponsoren und Unterstützer, stellvertretend nennen wir: Die Verdie GmbH Turnow, das Peitzer Betonwerk GmbH, Frank Jäschke Sägewerk Drachhausen GbR, STS-Bau GmbH Cottbus, Manfred Perk für die Robinienstämme.

Finanzielle Hilfe wurde uns u.a. durch den Kollektionsfond des Diakonischen Werks Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz mit einer Spende von 4.000.- EUR ermöglicht. Auch dafür herzlichen Dank!

DANKE an alle, die dabei waren mit Worten, Ideen, Taten, materiellen und finanziellen Gaben, mit Kraft, Mut, Ausdauer und Geschick!